

# ASG-Spielerinnen stimmen 3:1 für die Regionalliga

Tischtennis Altenkirchen steigt durch Aufstockung und Verzichte auf – Team bleibt unverändert

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen.** Kein verspäteter Aprilscherz: Die Tischtennisspielerinnen der ASG Altenkirchen treten in der neuen Saison in der Regionalliga Südwest an. Die Aufstockung der vierthöchsten deutschen Klasse von zehn auf elf Teams macht es möglich.

Als die ASG vor knapp einem Jahr die Oberliga-Spielzeit 2014/15 in Angriff nahm, setzten sich die Spielerinnen den Klassenverbleib als Saisonziel. Mit Tabellenplatz vier übertrafen die Kreisstädterinnen ihre eigenen Erwartungen – und jetzt folgt verspätet das Sahnehäubchen: Die ASG kommt nämlich in den wahrlich nicht alltäglichen Genuss aufzusteigen, obwohl drei Mannschaften vor ihr standen. Vizemeister TSG Kaiserslautern verzichtete genauso auf den Aufstieg wie die Reserve des TTSV Saarlouis-Fraulautern II, sodass Altenkirchen die Chance bekommt nachzurücken. „Wir haben mannschaftsintern entschieden, und das Ergebnis der Abstimmung lautete 3:1 für die Regionalliga“, berichtet Altenkirchens Nummer eins Alexandra Schumacher.

Für den Großteil der Mannschaft bringt die Regionalliga eine neue Erfahrung, aber ob die nachträglich in positiver Erinnerung bleibt, wird die Zeit zeigen. „Wir dürfen in der neuen Liga nicht viel erwarten“, ist sich Schumacher bewusst, dass die Konkurrenz bären-

## Die Zusammensetzung der Frauen-Regionalliga Südwest

TTV Rimlingen-Bachem, TTC Weinheim, TTC Bietigheim-Bissingen, TSV Betzingen, TTG Süßen II, TTC Wirges, TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof, DJK Sportbund Stuttgart, TSV Gau-Odernheim, ASG Altenkirchen, TSV Herrlingen.

stark und wahrscheinlich auch eine Nummer zu groß ist. Viele Spiele, in denen sich die Westerwälderinnen etwas ausrechnen, gibt es nicht. Schumacher: „Wir hoffen auf Punkte gegen Stuttgart und Wirges, wobei wir nicht wissen, inwieweit sich Stuttgart verstärkt hat.“ Der Nachbar aus Wirges befindet sich in einer ähnlichen Situation wie die ASG. Der TTC schloss die Oberliga als Fünfter ab und steigt ebenfalls noch auf.

Eine Anpassung des eigenen Aufgebots an die schwierigeren Aufgaben stand in Altenkirchen nicht im Raum. „Um in der Regionalliga eine realistische Chance zu haben, hätten wir eine super Spielerin verpflichten müssen. Aber das kommt aus finanziellen Gründen für uns nicht in Frage. Außerdem sind wir vier Spielerinnen zusammen aufgestiegen, hatten im vergangenen Jahr viel Spaß, und daran soll sich jetzt nichts ändern“, erklärt Schumacher. Will heißen: Nach der Sommerpause stehen für die Kreisstädterinnen neben Schumacher weiterhin die bekannten Gesichter Katharina Schlangen, Julia Schuh und Katharina Demmer hinter der Platte.

Der offizielle Spielplan der Südwest-Regionalliga ist noch nicht veröffentlicht, allerdings drohen Altenkirchen viele weite Auswärtsfahrten in den Südwesten der Republik, weil es nach jetzigem Stand der Dinge so gut wie keine gekoppelten Spieltage gibt. Herrlingen in der Nähe von Ulm, Betzingen kurz vor Reutlingen, Süßen im Süden von Schwäbisch Gmünd – die baden-württembergischen Autobahnen kennen die ASG-Spielerinnen bald wie ihre eigene Westentasche. „Wir hoffen aber, dass ein paar Auswärtsspiele noch zu einem Wochenende kombiniert werden und uns somit ein paar Extrafahrten erspart bleiben“, wünscht sich Altenkirchens Nummer eins.

## „Emma“: Aus roter Asche wird grüner Kunststoff



■ **Neitersen.** Jeder Fußballplatz ist rechteckig, hat auf jeder Stirnseite ein Tor und unterscheidet sich lediglich in der Größe. Aber es gibt auch solche Plätze, auf denen hält sich der Wohlgefühlcharakter (in der Regel bei der Gastmannschaft) in Grenzen. Die „Emma“ in Neitersen stand mit ihrem Ascheuntergrund in der Vergangenheit in der Unbeliebtheitsskala ganz

weit oben. Aber das dürfte sich nun ändern: Die Asche ist verschwunden, der neue Kunstrasen verlegt. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, wie Rheinlandliga-Aufsteiger SG Neitersen/Altenkirchen auf dem neuen Belag zurechtkommt. Denn die „alte Emma“ war doch immer wieder für den einen oder anderen Zusatzpunkt gut. rwe

Foto: byJogi/Schüler

## TTT erscheint am 1. August

■ **Region.** Alle Jahre wieder: „Tempo, Tore, Titeljagd“. Das Fußball-Magazin der Rhein-Zeitung zur neuen Saison erscheint am Samstag, 1. August, wiederum als kostenlose Beilage. Neben Saisonprognosen und vielen Mannschaftsfotos gibt's wieder die Kader der Teams von der Ober- bis zur Kreisliga. bhm

## Kompakt

### DFB-Pokal: Erndtebrück spielt in Siegen

■ **Fußball.** Das Leimbachstadion wird am Freitag, 7. August, einmal mehr zum DFB-Pokal-Schauplatz: Regionalliga-Aufsteiger TuS Erndtebrück zieht für die Partie gegen Neu-Bundesligist Darmstadt 98 nach Siegen um. Anpfiff ist um 19 Uhr. rwe

### SG Betzdorf stellt ihr Rheinlandliga-Team vor

■ **Fußball.** Wer trägt in der Saison 2015/16 das Trikot der SG Betzdorf in der Rheinlandliga? Am kommenden Samstag gibt's im Rahmen der Mannschaftspräsentation ab 13 Uhr im Stadion auf dem Bühl die Antwort. Trainer Dirk Spornhauer wird auf jeden seiner Spieler gesondert eingehen und dabei insbesondere die zahlreichen Neuzugänge vorstellen. Im Anschluss daran absolviert der Oberliga-Aufsteiger ein weiteres Vorbereitungsspiel gegen den westfälischen Bezirksligisten SV Fortuna Freudenberg. Der Anstoß erfolgt um 15 Uhr. rwe

# Cedric Weber gewinnt zwei Rheinland-Cup-Turniere

Tischtennis Kirchner Talent setzt sich in Stockum-Püschchen und Hattert jeweils einmal durch

■ **Hattert/Stockum-Püschchen.** Cedric Weber konnte am Wochenende vom Rheinland-Cup offensichtlicher nicht genug bekommen: An zwei Tagen stellte sich der 18-Jährige, der ab der neuen Saison in der ersten Männermannschaft des VfL Kirchen spielt, gleich vier Wettbewerben im Rahmen der Turnierserie und gewann zweimal. In der Stockum-Püschener Göt-

zenberghalle blieb Weber im ersten Turnier als einziger Spieler im zwölf Teilnehmer großen Feld ungeschlagen und gab in sechs Partien keinen einzigen Satz ab. Er verwies den Nistertaler Danny Ott und Karsten Müller (ESG Bonn) auf die Plätze. Das zweite Turnier schloss Weber mit einer 4:2-Bilanz als Vierter ab. Es gewann Wilhelm Haneke (TTF Bad Honnef).

Auch in Hattert zeigte der Kirchner, warum er mit einem Q-TTR-Wert von 1732 Punkten zu den Favoriten zählt. Es gelang die Wiederholung des Vortages mit sechs Siegen und einer makellosen Bilanz. Mit Christoph Rose spielte auch ein zweiter VfLer stark auf. Fünf Siege und eine Niederlage gegen Weber bedeuteten Rang drei. Das Satzverhältnis sah den

Pellener Alexander Döll (ebenfalls 5:1 Siege) auf Rang zwei.

Zum Abschluss des umfangreichen Rheinland-Cup-Wochenendes gelang es lediglich Döll, Weber in vier Durchgängen zu besiegen. Dieses Aufeinandertreffen machte den Unterschied im Kampf um den ersten Rang. Christoph Rose (4:2) platzierte sich diesmal als Sechster im Mittelfeld.

# A-Jugend bekommt ein neues Gesicht

Jugendfußball SG Betzdorf will mit dem Abstieg nichts zu tun haben – Derby gegen Weitfeld eröffnet die Saison

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Betzdorf.** Bernd Dambmann ist ein erfahrener Trainer, der im oberen Westerwald schon viele Herausforderungen gemeistert hat. Am vergangenen Sonntag nahm er die nächste in Angriff: Aus Spielern von drei verschiedenen Mannschaften der Vorsaison (A-, B1- und B2-Jugend) sowie drei Neuzugängen muss er in der Vorbereitung die neue Rheinlandliga-A-Jugend der SG Betzdorf formen. „Wir bestreiten eine lange, siebenwöchige Vorbereitung mit elf

Testspielen, damit sich die Mannschaft zusammenfindet. Auch neben dem Fußballplatz stehen einige Teambuilding-Maßnahmen und ein Trainingslager in Waldbreitbach an“, erklärt Dambmann.

Aus der Vorjahressmannschaft stehen noch fünf Akteure zur Verfügung, nachdem sechs Spieler in den Seniorenbereich aufgerückt sind (Tobias Erner, Sven Heidrich, Joshua Brenner, Malte Döbbelin, Moritz Ebach, Benedict Eckenbach) und Euron Kuci, Silas Eckenbach sowie Emre Bayram zunächst einmal auch für die von Dirk Spornhauer trainierte erste Mannschaft

vorgesehen sind. „Wir müssen abwarten, wie sie sich dort behaupten können. Die Absprache zwischen den Trainerteams ist jedenfalls eng“, sagt Dambmann. Aus der letztjährigen Regionalliga-B-Jugend kommen einige Talente nach, mit Bastian Brass (SG Fensdorf), Onur Kilic (VfL Hamm), Darian Leicher (EGC Wirges), Samit Beladje, Glody Ngyombo und Cristobal Soto Romero (alle Ziel unbekannt) haben aber auch sieben Leute die SG verlassen. Neu im grün-weißen Dress sind der aus Kirchen zurückgekehrte Jerome Pitthan, Haitem Eleuc (Fortuna

Freudenberg) und Angreifer Alan Kause (Sportfreunde Siegen).

Aus dieser bunten Mischung muss Dambmann, der mit seinem Sohn Maurice und Dennis Reuter zwei Co-, mit Tim Aust einen Torwarttrainer sowie mit Klaus Reuter, Thorsten Frohn und Frank Ebach als Funktionsteam insgesamt fünf Helfer an seiner Seite hat und sich somit voll und ganz auf das sportliche Geschehen konzentrieren kann, bis Anfang September eine schlagkräftige Einheit formen. Sein erster Eindruck ist jedenfalls positiv: „Auch wenn ich die Liga momentan noch nicht einschätzen kann, wollen wir immer ein Polster zu den Abstiegsplätzen haben. Ich halte Position vier bis sechs für möglich.“

Der erste Spieltag verspricht direkt ein Höhepunkt zu werden: Am 4. September trifft Betzdorf ab 19.30 Uhr auf eigenem Platz auf Aufsteiger JSG Weitfeld mit Michael Bartholomäus als Trainer an der Seitenlinie, der in Hamm einst als Bernd Dambmanns Kapitän auf dem Platz stand.

## Die A-Jugend-Rheinlandliga in der Saison 2015/16

FC Germania Metternich, FSV Salmrohr, JfV Hunsrückhöhe Morbach, JfV Rhein-Hunsrück, JSG Cochem, JSG Ehrang, JSG Immenndorf, JSG Mosel-Hunsrück Burgen, JSG Schweich, JSG Vulkaneifel Meerfeld, JSG Weitfeld, SG Andernach, SG Betzdorf, TuS Mayen.



Siegfried Lanfermann, Steffen Houschka, Lena Heinemann und Dolores Lanfermann brachten den Siegerpokal aus Ebhausen mit.

# Am zweiten Tag deutlich gesteigert

Eisstockschießen Almersbacher gewinnen Turnier

■ **Ebhausen.** Zum ersten Mal haben die Eisstockschießen des SSV Almersbach-Fluterschen das Turnier in Ebhausen gewonnen. Mit einem mäßigen Start von sechs Siegen und drei Niederlagen am Auftakttag qualifizierten sich die Westerwälder als Tabellenvierter für die Zwischenrunde. Extreme Hitze und eine Spielzeit von sieben Stunden hatten die Spieler ganz schön geschlaucht.

Über Nacht erholten sich Siegfried und Dolores Lanfermann, Lena Heinemann sowie Steffen Houschka gut von den Strapazen des Vortages. Dank einer Leistungssteigerung gewannen sie sieben von acht Partien. Das ebnete den Weg ins Halbfinale. Hier wurde der Sieger von vor zwei Jahren mit 18:5 besiegt. Im Endspiel leisteten sich die Almersbacher zwar einen groben Patzer in der dritten Kehre, ließen dem Gegner aus dem Schwarzwald aber dennoch keine Chance und gewannen deutlich mit 23:0. Jetzt freut sich die Mannschaft auf die Fertigstellung ihrer eigenen Eisstockbahn. Hier fehlen derzeit noch die Pflastersteine. Nach der Fertigstellung ist für das kommende Jahr zur Einweihung ein Turnier geplant.



Das Betzdorfer A-Jugend-Team für die Saison 2015/16, hinten von links: Funktionsteammitglied Thorsten Frohn, 2. Jugendleiter Oliver Himmelstein, Jugendleiter Daniel Becker, Rilind Kuci, Kolja Weeken, Jonathan Osawaru, Jerome Pitthan, Jordi Frohn, Jamie Koyun, Sefa Kahrman, Furkan Ekiz, Rinor Maxhuni, Abbas Jaber, Flavio Giehl, Torwarttrainer Tim Aust, Co-Trainer Dennis Reuter, Co-Trainer Maurice Dambmann, Trainer Bernd Dambmann. Vorne von links: Alan Kause, Haitem Eleuc, Furkan Celibi, Michel Grossert, Euron Kuci, Niklas Platte, Justus Stühn, Kadir Semiz, Hikmet Aydin, Max Ebach. Es fehlen: Dustin Pauls, Onur Tanriverdi, Murtaca Jota, Finn Obecný, Emre Bayram und Silas Eckenbach.

Foto: cst-medien